

Bisphenol A in Babyschnullern – Reaktionen der Hersteller

Tests des BUND ergaben, dass zahlreiche Babyschnuller mit der hormonell wirksamen Chemikalie Bisphenol A (BPA) belastet sind. Bisphenol A steht im Verdacht, Unfruchtbarkeit, Schädigungen der Gehirnentwicklung und Brustkrebs hervorzurufen. Bei vielen Schnullern bestehen die Mundschilde aus Polycarbonat, bei dessen Herstellung Bisphenol A eingesetzt wird. Aber auch in den Saugteilen aus Latex und Silikon ließ sich Bisphenol A nachweisen. Als Ursache für die Belastung der Schnuller-Saugteile vermutet der BUND eine Kontamination aus den Schilden der Schnuller. Deshalb forderten wir die Hersteller auf, ihrer Verantwortung gerecht zu werden und Polycarbonat durch Bisphenol-A-freie Materialien zu ersetzen. Ein Erfolg: dm-Drogeriemarkt (Babylove), MAPA (NUK) und NOVATEX (Baby-Nova) werden in Zukunft auf Polycarbonat in Schnullern verzichten! Bedenklich: Ausgerechnet der Hersteller des Schnullers mit der höchsten BPA-Belastung (AVENT), Philips, zog keine Konsequenzen und hat Polycarbonat nicht aus seinen Schnullern verbannt.

Die Ergebnisse:

Ihre Produktion komplett auf BPA-freie Alternativen umstellen wollen folgende Hersteller:

- **MAPA (NUK-Babyschnuller):** bis Ende des Jahres polycarbonatfrei

Stellungnahme: „Von NUK gibt es schon jetzt eine Vielzahl von Babyschnullern, deren Kunststoffteile kein PC und somit auch kein BPA enthalten. Zu Ihrer Orientierung haben wir diese Schnuller für Sie in der beigefügten Übersicht zusammengefasst und werden zukünftig auf den Packungen einen deutlichen Hinweis anbringen, der Ihnen helfen wird, sich zu orientieren. Damit Sie sich mit NUK ganz sicher fühlen können, haben wir uns entschlossen, noch einen Schritt weiterzugehen. NUK wird bis zum Jahresende auf den Einsatz von PC bei allen Babyschnullern im Sortiment verzichten.“

Im Internet: <http://www.nuk.de/service/aktuelles/aktuelles.html>

- **NOVATEX GmbH (Baby-Nova):** bis Ende des Jahres polycarbonatfrei

Stellungnahme: „Wir haben uns bereits vor einigen Monaten dazu entschlossen unser komplettes Programm auf Bisphenol-A-freie Artikel umzustellen. Dieses wird zum Jahresende abgeschlossen sein. Damit werden wir dem Wunsch der Endverbraucher, Produkte ohne Bisphenol-A kaufen zu können, gerecht.“

Im Internet: http://www.baby-nova.de/de/beratung/tipps_hinweise/stellungnahmezubisphenolainbybaby-novaschnullern.html

- **dm-Drogeriemarkt (Babylove):** ab Anfang 2010 polycarbonatfrei

Stellungnahme: „dm ist von der guten Qualität und Unbedenklichkeit des Produkts überzeugt. Um den Vorbehalten der Verbraucher Rechnung zu tragen, werden die anatomischen Beruhigungssauger jedoch ab November 2009 in neuer Qualität, ohne Bisphenol A, in den Filialen zu finden sein. Die symmetrischen Beruhigungssauger folgen ab Anfang 2010.“

MAM stellt bereits seit längerer Zeit ausschließlich polycarbonatfreie Schnuller her.

Stellungnahme: „Viele Eltern interessieren sich jetzt für BPA-freie Schnuller und Babyflaschen, weil Tests auf BPA (Bisphenol A) aufmerksam gemacht haben. Die Verunsicherung ist groß. Doch MAM gibt Sicherheit: MAM Schnuller und Flaschen werden heute nur mehr aus BPA-freiem Material hergestellt.“

Im Internet: http://www.mam-scheessel.de/unser_service/verschiedenes.php

Philips AVENT reagierte nicht auf die Aufforderung, künftig auf Polycarbonat zu verzichten.

Auch Schlecker (Babysmile) äußerte sich nicht darüber, ob die Produktion der Schnuller umgestellt wird. In den Schlecker-Filialen wurden die Schnuller der im Test ebenfalls mit BPA belasteten Eigenmarke Babysmile jedoch aus den Regalen genommen.

Kontakt und weitere Informationen:

BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.

Bundesgeschäftsstelle

Heribert Wefers

Referat Chemikalienpolitik und Nanotechnologie

Am Köllnischen Park 1

10179 Berlin

Tel.: 030/2 75 86-482

heribert.wefers@bund.net

www.bund.net